

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5545
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0845/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.12.2012	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entscheidung
Spielplatz/Umfeld Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße		

Grund der Vorlage

Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ sollen der Spielplatz im Bereich des Jugendzentrums sowie die umliegenden Grünflächen, die sich zur Zeit lediglich als Brachfläche darstellen, zu einer freundlichen und übersichtlichen Anlage mit hohem Aufenthaltspotenzial für alle Nutzergruppen umgebaut werden.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Oberbarmen beschließt die Maßnahme Umfeld / Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße mit Baukosten in Höhe von insgesamt 720.000 € unter der Voraussetzung, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Harald Bayer

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Der Bereich der neu gestalteten Grünflächen am Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße umfasst den Freiraum zwischen Spielplatz im Westen, der neu gebauten Siedlung im Norden sowie der Kleingartenanlage im Süden.

Auf etwa 9000 qm entsteht dort eine Grünanlage, die sowohl mit klaren Achsen die wichtigsten Verbindungswege herstellt und gleichzeitig ein hohes Aufenthaltspotential für Anwohner, Spaziergänger und Nutzer des Spielplatzes bietet.

Derzeit stellt sich die Grünanlage lediglich als Brachfläche dar. Teilbefestigte Wege durchqueren die Fläche und stellen die wichtigen Verbindungen zwischen Wohngebieten, Schulen und Kleingartenanlagen sicher. Reste einer asphaltierten Straße und Aufwuchs von typischen Pioniergehölzen wie Birken und Robinien tragen zum insgesamt negativen Ausdruck der Fläche bei und schaffen somit einen Gesamtcharakter, durch den diese Fläche als Angstraum zu bewerten ist.

Beim Umbau der Fläche steht die Schaffung einer hellen und übersichtlichen Gesamtanlage mit einem hohen Aufenthaltspotential im Vordergrund. Dafür werden alle vorhandenen Reste ehemaliger Einbauten abgerissen. Durch gezielte Rodungsmaßnahmen wird der Sämlingsaufwuchs der Pioniergehölze entfernt, schön gewachsene Großbäume, die den Charakter der Anlage prägen können, werden dabei erhalten. Das Gelände wird so planiert, dass ein gleichmäßiges Gefälle nach Süden hin entsteht. Dadurch wird es möglich, den Blick ins Tal sowie zu den gegenüberliegenden Südhängen zu genießen. Um dies zusätzlich zu betonen, werden nach Süden orientierte Sitzbereiche geschaffen.

Die Grünfläche wird durch den diagonalen Hauptweg in zwei große Rasenflächen geteilt. Der Hauptweg verläuft vom Kleingarten im Osten direkt auf den Eingang des Spielplatzes im Westen zu und dient damit zum einen als Wegeverbindung und zum anderen als verbindende Achse zur Schaffung einer Gesamtanlage aus Spielplatz und Grünfläche. Von den beiden entstehenden Rasenflächen wird eine komplett von Einbauten und Pflanzungen freigehalten und kann flexibel als Spiel-/Sport- und Bewegungsfläche begangen, bespielt und von den Nutzern in Besitz genommen werden. Auf der zweiten großen Rasenfläche entsteht ein kleiner Hain aus rasterförmig angeordneten säulenförmigen Kleinbäumen, der zum Verweilen einlädt, aber auch gleichzeitig den Durchblick ins Tal ermöglicht.

Die vorliegende Spielplatzplanung des Ressorts Grünflächen und Forsten wurde unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im unmittelbar nördlich angrenzenden Jugendzentrum Heinrich Böll Strasse entwickelt:

So bleiben die dem Jugendzentrum vorgelagerten plattierten Terrassenflächen erhalten. Angrenzende Wege und Stufenanlagen werden zum Teil erneuert und berücksichtigen auch einen barrierefreien Zugang für behinderte Menschen.

Die vorhandenen massiven Baum- und Strauchpflanzungen unmittelbar an der Terrasse des Jugendzentrums werden Richtung Spielplatz zum Teil stark ausgelichtet, um die soziale Kontrolle zu verbessern. Durch die Wegnahme einiger vorgelagerter kreisrunder Mauerkonstruktionen sowie eines maroden Sitzplatzes entstehen zwischen Terrasse und unterer Spielplatzebene gegen Süden geneigte Spielrasenflächen. Die einzelnen Spielbereiche werden neu gestaltet und bieten Angebote für alle Altersgruppen.

So wird in einem Kleinkinderspielbereich eine individuell gestaltete Spielkombination mit Balancier-, Kletter- und Spielhausfunktionen errichtet.

Direkt in der Hauptwegeachse der Grünanlage zum Spielplatz hin entsteht ein Spielschwerpunkt für die älteren Kinder. Ein markanter Spielturm bildet das Zentrum. Anbauelemente zum Klettern, Balancieren, Hangeln und Rutschen bieten darüber hinaus ein umfangreiches Spielangebot.

Im Bereich der vorhandenen Rasenhügel sind weiterhin eine Drehscheibe, Korbschaukel und Hängematte vorgesehen.

Der derzeitige Bolzplatz mit Aschebelag ist für die Bespielbarkeit im Freizeitbereich zu groß. Der neu gestaltete Bolzplatz wird auf 19x34 m verkleinert und dadurch für Kinder und Jugendliche besser nutzbar. Der Platz erhält einen Kunstrasenbelag und wird mit einem 4 m hohen Ballfangzaun eingefriedet.

Auf einer Längsseite des Platzes entsteht ein überdachter Jugendtreff.

Auf einer Stirnseite des Bolzplatzes werden einige Skateelemente installiert. Ein Streetballkorb am Gebäude bleibt erhalten.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	o
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme wurden Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ für das Förderjahr 2012 beantragt.

Von der Gesamtsumme in Höhe von 720.000 € sollen 80 % aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ finanziert werden.

Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 %, das entspricht 144.000 €.

Dieser wird so im Haushaltsplan 2012/2013 für das Jahr 2013 eingeplant.

Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Förderantrages.

Zeitplan

Mit den Arbeiten soll Anfang 2013 begonnen werden.

Anlagen

Anl. 01 Entwurf Umfeld Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße Grünanlage

Anl. 02 Entwurf Umfeld Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße Kinderspielplatz